

Niederschrift

über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **23.06.2014**, 09:00 Uhr - 12:30 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Gerhard Bonn, Hedwig Chudziak, Gabriele Giese, Jutta Hammes, Walter Hüsken, Barbara Klein-Reid, Ilse Laurenz, Christine Neugebauer, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Josef Vollstedt, Angelika Wirmer,

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlte:

Gerhard Türck (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Jahresbericht -Reaktionen**
- 3. Überlegungen zur Auswertung der bisherigen
Wahlzeit der KSVM
Rückblick -Ausblick**
- 4. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 4.1. Bewegt ÄLTER werden in Münster
30.06.2014
 - 4.2. Herbstakademie des Forum Seniorenarbeit in NRW
01.09. - 02.09.2014 in Wuppertal

- 4.3. Bürgerbrunch
21.09.2014
- 4.4. Weltalzheimertag
21.09.2014
- 4.5. Veranstaltung zum Thema Wohnen
01.10.2014
- 4.6. "Gesund und aktiv älter werden"
09.10.2014
- 4.7. "Die App -Ab in die Mobile Welt"
03.11.2014
- 4.8. Tag der Ehrenamtlichen in stationären Einrichtungen
der Altenhilfe
12.11.2014
- 4.9. "Gemeinsam für ein faires Münster"
26.11.2014
- 4.10. weitere Veranstaltungen

5. Berichte des Vorstands und der Mitglieder

- 5.1. Interviewanfrage eines Studierenden der WWU Münster
- 5.2. Sitzung des Runden Tisches -Seniorinnen und Senioren
16.06.2014
- 5.3. Spatenstich der Hiltruper Wohngenossenschaft eG
17.06.2014
- 5.4. Gespräch mit dem Sozialamt sowie den Wohlfahrtsverbänden
18.06.2014
- 5.5. weitere Berichte

6. Berichte aus den Arbeitskreisen

- 6.1. Stadtteilarbeitskreise
- 6.2. eigene Arbeitskreise der KSVM
- 6.3. weitere Berichte

7. Verschiedenes

Herr Schofer eröffnete die Sitzung der KSVM und begrüßte die Mitglieder sowie Frau Remmers. Er stellte fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und die KSVM beschlussfähig sei. Änderungen zur heutigen Tagesordnung wurden nicht geäußert.

Punkt 1 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Frau Remmers wies auf die mit der Tagesordnung verschickte Liste von Eingängen und Mitteilungen hin. Die einzelnen Inhalte seien im roten Ordner zu finden, der wie üblich während der Sitzung in Umlauf gehe.

Punkt 2 der Tagesordnung Jahresbericht -Reaktionen

Frau Remmers informierte darüber, dass die offizielle Verschickung des Jahresberichtes abgeschlossen sei und bereits erste Reaktionen hierzu vorliegen, unter anderen von Herrn Oberbürgermeister Markus Lewe und Herrn Stadtrat Thomas Paal. Diese Schreiben würden ebenfalls in Umlauf gegeben.

Frau Hammes teilte mit, dass sie es bedaure, dass der Bericht des AK Wohnen kein Foto aufweise, obwohl auf der Seite noch genug Platz gewesen sei, um ggf. den Bericht länger zu verfassen. **Frau Remmers** erwiderte, dass die maximale Vorgabe von Zeichen durch die MZ erfolgt sei. Ein Foto sei durch den Arbeitskreis nicht geliefert worden. Bei dem Korrekturabzug des Berichtes sei vorrangig Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft worden. Daher sei der Bericht in dieser Fassung in Druck gegangen. Sie bat insoweit um Verständnis.

Herr Schofer merkte an, dass es wichtig sei, im Jahresverlauf den Fotoapparat für Aufnahmen zu nutzen, damit diese Bilder dann gesammelt und für den Jahresbericht genutzt werden können.

Punkt 3 der Tagesordnung Überlegungen zur Auswertung der bisherigen Wahlzeit der KSVM Rückblick -Ausblick

Herr Schofer erinnerte an die gemeinsame Veranstaltung im letzten Februar, als die Mitglieder der KSVM ihre Ziele und Erwartungen an die Arbeit im Gremium geäußert haben. Er schlage vor, dass man nun nach der Hälfte der Wahlzeit ein Resümee ziehe und dabei die bisherigen Erwartungen überprüfe. Diese Veranstaltung sollte außerhalb einer regulären Sitzung erfolgen und extern moderiert werden. Als Termin wurde der 28.07.2014 ab 14.30 Uhr festgelegt. Herr Schofer wird nach einem geeigneten Raum suchen.

Punkt 4 der Tagesordnung Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung Bewegt ÄLTER werden in Münster 30.06.2014

Herr Stoppe informierte über eine Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Stadtsportbund in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr durchgeführt werde. Es ist vorgesehen, dass die Seniorenvertretung mit einem Infostand vertreten sei. Herr Stoppe benötige daher noch Mitglieder, die ihn an diesem Termin unterstützen. Hierzu erklärten sich folgende Personen bereit: Herr Poppenborg,

Frau Wirmer, Frau Klein-Reid, Herr Dr. Bonn, Herr Schofer.

Frau Seiling gab zur Kenntnis, dass am gleichen Tag ein Termin mit dem Sozialamt sowie den unterschiedlichen Wohlfahrtsverbänden angesetzt worden sei, der ursprünglich am 18.06.2014 hätte stattfinden sollen. Bei dem Termin soll es um die Broschüren in den Stadtteilarbeitskreisen „Älter werden in...“ gehen. Frau Laurenz, Frau Hammes und Frau Seiling werden diesen Termin wahrnehmen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung **Herbstakademie des Forum Seniorenarbeit in NRW**
01.09. - 02.09.2014 in Wuppertal

Frau Klein-Reid erklärte, dass sie gerne an der zweitägigen Veranstaltung teilnehmen wolle. Sie habe auch im letzten Jahr schon die Herbstakademie besucht. **Frau Remmers** gab auf Nachfrage weitere Informationen zu den Inhalten der Veranstaltung. **Frau Chudziak** meldete sich ebenfalls für eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Frau Remmers wird die Anmeldungen vornehmen.

Punkt 4.3 der Tagesordnung **Bürgerbrunch**
21.09.2014

Herr Stoppe informierte darüber, dass er für den Bürgerbrunch die Tische 15 und 17 gebucht habe und bat um Rückmeldung, ob und wer teilnehmen wird. Er kündigte an, zu gegebener Zeit eine Liste herumzugeben, wer was mitbringen wird.

Punkt 4.4 der Tagesordnung **Weltalzheimerstag**
21.09.2014

Frau Laurenz informierte darüber, dass der Weltalzheimerstag am 21.09.2014 in der Zeit von 11.00 – 14.00 Uhr stattfindet und hierzu im Cinema der Film „Das Blaue vom Himmel“ gezeigt werde. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion statt. Frau Laurenz und Herr Türck werden für die KSVM teilnehmen.

Frau Laurenz informierte ferner darüber, dass am 04.10.2014 in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Demenz stattfindet. Weitere Infos hierzu wird es zu gegebener Zeit geben.

Punkt 4.5 der Tagesordnung **Veranstaltung zum Thema Wohnen**
01.10.2014

Herr Schofer informierte darüber, dass die Vorbereitungen für die Veranstaltung zum Thema Wohnen weiter fortschreiten. Ein Referat von Herrn Thielen sei ebenso vorgesehen wie die Beteiligung eines Vertreters der Wohn- und Stadtbau sowie der Sahle GmbH an einer anschließenden Podiumsdiskussion. Darüber hinaus sollen verschiedene Wohngruppen und Initiativen die Chance bekommen, ihre Projekte vorzustellen. Als Moderatorin habe bereits Frau Kuhn, Journalistin und bekannt durch ihre Moderation in der Lokalzeit Münsterland zugesagt. **Herr Vollstedt** wies auf das Haus Coerde als Wohnprojekt hin.

Frau Seiling informierte über die Ergebnisse der Anfragen an die Bundestagsabgeordneten zum Thema Konversion/BIMA, die bislang vorliegen. **Frau Neugebauer** bot an, Frau Benning hierzu noch einmal anzusprechen, da sie diese am Wochenende in Berlin treffen werde. **Herr Hüskén** machte den Vorschlag, ein Pressegespräch mit den Abgeordneten durchzuführen und

sie gezielt auf die seinerzeit gestellten Fragen und die jeweiligen Standpunkte und Ergebnisse seit der Politikerdiskussion aufmerksam zu machen. In diesem Gespräch könne man auch für die geplante Veranstaltung zum Thema Wohnen werben.

Punkt 4.6 der Tagesordnung

**"Gesund und aktiv älter werden"
09.10.2014**

Herr Schofer informierte über eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Gesundheitsamt zum Thema „Gesund und aktiv älter werden“. Diese ursprünglich für Anfang Oktober geplante Veranstaltung soll nun stattfinden am 27.11.2014, ab 14.30 Uhr. Die Veranstaltung soll im Rathausfestsaal mit dem Schwerpunkt „Probleme in der Familie“ stattfinden. Zunächst soll es ein Eingangreferat der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle geben. An dem Tag sollen darüber hinaus verschiedene ehrenamtliche Aktivitäten vorgestellt werden. Frau Seiling bat insoweit noch um weitere Anregungen

Punkt 4.7 der Tagesordnung

**"Die App -Ab in die Mobile Welt"
03.11.2014**

Herr Poppenborg informierte über den bisherigen Stand der Veranstaltung. So versuche er weiterhin, eine Schülergruppe für diese Veranstaltung zu gewinnen. Er habe dazu mit Herrn Thomas Bartoschek vom Institut für Geoinformatik der WWU Kontakt aufgenommen. Dieses plane auch eine Ringvorlesung zum Thema „Apps für Senioren“, die am 14.07.2014 in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr stattfinden soll.

Punkt 4.8 der Tagesordnung

**Tag der Ehrenamtlichen in stationären Einrichtungen der Altenhilfe
12.11.2014**

Herr Schofer informierte darüber, dass durch die Arbeitsgemeinschaft der katholischen Heime und Einrichtungen der stationären Altenhilfe (AKHE) inzwischen erhebliche Zweifel an der geplanten Veranstaltung geäußert worden seien. Hierzu wurden mehrere Gründe angeführt, die **Frau Seiling** im Einzelnen zitierte. Es ergab sich eine kurze Diskussion zum Thema. Im Anschluss daran wurde deutlich, dass bei einer Beteiligung nur einer geringen Zahl von Einrichtungen die eigentlich geplante Veranstaltung in dieser Form keinen Sinn mache und insoweit abgesagt werden sollte.

Zunächst sollte aber das für Mittwoch, 25.06.2014, geplante Treffen mit Herrn Wirbelauer abgewartet werden.

Punkt 4.9 der Tagesordnung

**"Gemeinsam für ein faires Münster"
26.11.2014**

Frau Klein-Reid informierte über eine gemeinsame Veranstaltung mit der VHS in Fortführung der Reihe „Gemeinsam für ein faires Münster“, die von und für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte gedacht sei. Die Veranstaltung soll in der VHS in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr zum Thema Interkulturelle Kompetenz angeboten werden.

Punkt 4.10 der Tagesordnung**weitere Veranstaltungen**

Frau Klein-Reid wies auf eine Tagesfahrt zum Auswandererhaus nach Bremerhaven hin, die am 15.10.2014 in der Zeit von 8.00 – 19.00 Uhr stattfinden soll und durch die VHS in Kooperation mit der KSVM angeboten werde. Seitens der VHS werde versucht, entsprechende Fördermittel zu akquirieren, um die Kosten für jeden Einzelnen möglichst gering zu halten.

Frau Remmers wies auf eine Veranstaltung der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten hin. Und zwar gehe es um den Tag der Migrantenselbstorganisationen, der am 26.06.2014 in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr stattfindet. **Frau Klein-Reid** erklärte, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu wollen.

Frau Laurenz informierte darüber, dass es in diesem Jahr noch eine Jubiläumsveranstaltung in Kinderhaus geben soll. Am 30.08.2014 soll sich dabei auch die KSVM in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr an ihrem Infostand präsentieren. **Frau Laurenz** bat schon jetzt darum, sich den Termin vorzumerken für eine Beteiligung.

Die Sitzung wurde um 10.35 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.45 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Schofer informierte darüber, dass angedacht sei, mit den Fraktionen im Rat ein Gespräch zu führen, um die Interessen und Schwerpunkte der KSVM darzustellen.

Auch soll mittelfristig der Kontakt zu den einzelnen Bezirksvertretungen gesucht werden. Dazu biete es sich zunächst an, festzustellen, welches Mitglied zu welcher Bezirksvertretung gehöre. Je nach Bedarf sollen dann durch die Mitglieder die jeweiligen Sitzungen der Bezirksvertretungen besucht werden, falls seniorenrelevante Themen behandelt werden.

Durch die stattgefundene Kommunalwahl ändere sich die (Benennung und) Besetzung der einzelnen Ausschüsse. Die konstituierende Sitzung der KIB finde am 24.06.2014 statt; die Bezirksvertretungen konstituieren sich ebenfalls in den nächsten 2 Wochen.

Durch die Wahl von Frau Neugebauer in die Bezirksvertretung West könne diese nicht mehr gleichzeitig Mitglied in der KSVM sein. Dadurch werde auch ihre Position als stellvertretendes Mitglied in dem für Stadtplanung zuständigen Ausschuss frei. **Herr Dr. Bonn** schlug in diesem Zusammenhang vor, Frau Hammes als stellvertretendes Mitglied für die KSVM zu benennen, da der für Stadtplanung zuständige Ausschuss künftig auch das Thema Wohnen behandeln werde. Dieser Vorschlag wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen angenommen.

In den für Soziales zuständigen Ausschuss sollen weiterhin Herr Schofer als ordentliches Mitglied und Frau Chudziak als stellvertretendes Mitglied für die KSVM entsandt werden. Dies wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die weiteren Mitgliedschaften in der KIB (Stoppe/Wirmer), in der Pflegekonferenz (Klein-Reid/Hüsken) sowie in der Gesundheitskonferenz (Seiling/Türk) sollen einvernehmlich so beibehalten werden.

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Interviewanfrage eines Studierenden der WWU Münster
-----------------------------------	--

Frau Remmers informierte über die Interviewanfrage eines Studierenden zum Thema „Internet und Senioren“, die sie Anfang Juni per Mail an alle Mitglieder versandt habe. Dem Studierenden wurden zunächst die Daten von Herrn Poppenborg, Frau Chudziak und Frau Seiling gemeldet. Lediglich Herr Poppenborg bestätigte, dass der Betroffene sich bei ihm gemeldet und das Interview durchgeführt habe. Bei Frau Seiling und Frau Chudziak erfolgte keine Rückmeldung des Studierenden.

Herr Schofer informierte über eine weitere Anfrage einer Studierenden, die vorhabe, ein „Telefonnetzwerk für immobile Menschen“ aufzubauen. Er sehe dies kritisch, da ein solches Netzwerk zum einen nur auf Dauer eingerichtet werden sollte und zum anderen auch ähnliche Angebote (z.B. „Von Mensch zu Mensch“) bereits bestehen, an die man ggf. mit der Idee anknüpfen könnte.

Punkt 5.2 der Tagesordnung	Sitzung des Runden Tisches -Seniorinnen und Senioren 16.06.2014
-----------------------------------	--

Herr Dr. Bonn berichtete von der Sitzung des Runden Tisches –Seniorinnen und Senioren in Münster. An dieser Sitzung ist ein Antrag der SPD AG 60+ (Herr Schröder) eingereicht worden. Diesem soll insoweit nachgekommen werden, dass ein geeigneter Referent der Verwaltung zu dem Thema am Runden Tisch berichten soll. Herr Steinforth wollte sich diesbezüglich an die Verwaltung wenden. **Herr Dr. Bonn** bat darum, den Antrag von Herrn Schröder an alle Mitglieder der KSVM zu übersenden.

Punkt 5.3 der Tagesordnung	Spatenstich der Hiltruper Wohngenossenschaft eG 17.06.2014
-----------------------------------	---

Frau Hammes berichtete von dem Spatenstich der Hiltruper Wohngenossenschaft, an dem sie selbst leider nicht teilnehmen können. Allerdings gebe es hierzu bereits 2 Zeitungsartikel. Die Veranstaltung selbst sei gut besucht gewesen; bisher seien noch 2 Wohnungen im Projekt frei.

Punkt 5.4 der Tagesordnung	Gespräch mit dem Sozialamt sowie den Wohlfahrtsverbänden 18.06.2014
-----------------------------------	--

Es wird auf TOP 4.1 verwiesen.

Punkt 5.5 der Tagesordnung	weitere Berichte
-----------------------------------	-------------------------

Herr Vollstedt informierte über eine Studienreise des Hansahofs nach Bonn/Königswinter, die in der letzten Woche stattgefunden habe. Der Altersdurchschnitt der Teilnehmer habe bei über 85 Jahren gelegen. Angesichts dessen kam ihm die Idee, ob es die Möglichkeit einer medizinischen Begleitung durch ehemalige Ärzte oder im Gesundheitswesen beschäftigten Personen geben könne.

Herr Stoppe berichtete von seinen Erfahrungen mit Gruppenreisen. Er habe immer eine Grup-

penversicherung abgeschlossen, die viele der bei einem Krankheitsfall entstehenden Kosten abdecke. Reisebegleiter mit medizinischem Hintergrund seien über die Johanniter oder die Malteser zu bekommen; sicherlich aber nicht ehrenamtlich.

Herr Dr. Bonn berichtete von seiner Teilnahme an einer Veranstaltung „Münsteraner Gesundheitsgespräche“ in der Apothekenkammer. Ein entsprechender Bericht hierzu sei auf der Homepage enthalten.

Des Weiteren informierte **Herr Dr. Bonn** über die letzte Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Mitte Mai, bei dem der Bahnhofsumbau thematisiert worden sei. Entsprechende Presseberichte hierzu finden sich ebenfalls auf der Homepage der KSVM.

Zuletzt gab **Herr Dr. Bonn** Informationen über seine Teilnahme an einer Veranstaltung des Tiefbauamtes zum Thema „Praxisleitfaden für stadtgestalterisch sensible Bereiche“.

Frau Laurenz berichtete von einer Veranstaltung in der Polizeihochschule zum Thema Kriminalitätsprävention bei Senioren, an der sie und Dr. Bonn teilgenommen hätten. Es habe einige interessante Aspekte gegeben.

Herr Poppenborg informierte über einen Zeitungsartikel, auf den er gestoßen sei. Darin gehe es um eine sogenannte Taschengeldbörse, bei der Jugendliche Seniorinnen und Senioren im Alltag helfen (Einkauf, Garten, PC-Probleme etc.) und dafür ein geringes Entgelt erhalten. Dieses Projekt gebe es schon in einigen Städten und sei überwiegend bei den Jugendämtern angesiedelt. Er habe Frau Remmers gebeten, zu recherchieren, ob und in welcher Form es etwas Entsprechendes bei der Stadt Münster gebe. **Frau Remmers** berichtete, dass sie zunächst mit der Freiwilligenagentur Kontakt aufgenommen habe. Diese habe mitgeteilt, dass das Projekt dort nicht richtig angesiedelt sei, weil die Jugendlichen für ihre Tätigkeiten ein Entgelt erhalten.

Im Anschluss daran hat Frau Remmers mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien gesprochen. Dort gibt es ein entsprechendes Projekt bislang nicht und ist als solches auch nicht bekannt. Die Idee wurde aber als gut angesehen und in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, ggf. über eine Kooperation zwischen Seniorenvertretung und Jugendrat nachzudenken. **Frau Seiling** gab zu bedenken, dass die bisherigen Erfahrungen mit dem Jugendrat eher hinderlich seien für das gemeinsame Anstoßen eines entsprechenden Projektes. Sie schlug daher vor, dass Herr Poppenborg sich zunächst bei den verschiedenen Städten über die Einzelheiten des Projektes informiert und dies entsprechend rückkoppelt. Sodann müsse durch die KSVM entschieden werden, ob und in welcher Form ein entsprechendes Projekt auch in Münster durch die KSVM auf den Weg gebracht werden soll.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Stadteilarbeitskreise

Frau Wirmer und **Frau Chudziak** berichteten von verschiedenen Treffen im Zusammenhang mit dem „AK Älter werden in Hilstrup“ und schilderten ihre Erfahrungen. Es sei festzustellen gewesen, dass die Teilnehmerzahl im Laufe der Veranstaltungen immer weiter abgenommen habe.

Punkt 6.2 der Tagesordnung**eigene Arbeitskreise der KSVM**

Frau Laurenz informierte über den letzten AK International, bei dem insbesondere verschiedene Veranstaltungen mit und für ältere Menschen mit Migrationsvorgeschichte geplant wurden.

Herr Schofer ergänzte, dass ein nächstes Treffen mit den Niederländern sowie der Stadt Osnabrück in Münster vorgesehen sei. Dabei sollen insbesondere Wohnangebote für Demenzkranke in der Stadt vorgestellt werden, da es etwas Ähnliches in den Niederlanden nicht gebe.

Frau Seiling informierte über eine Veranstaltung des AK Frauen, die am 02.06.2014 in der Rüstkammer stattgefunden habe. Hierzu werde in Kürze ein Protokoll beim AK Frauen eingestellt. Die Aktion „Stille Heldinnen –Stille Helferinnen“ sei nun mit einem Dankeschön-Nachmittag beendet worden. Positiv wurde in diesem Zusammenhang erwähnt, dass die VHS das neue Foyer für künftige Veranstaltungen angeboten habe.

Herr Schofer berichtete aus dem AK Soziales, dass ein künftiges Thema sicherlich die neuen Förderrichtlinien für die Begegnungsstätten seien, die entweder ab 2015 oder aber 2016 gelten werden. In diesem Zusammenhang informierte er darüber, dass die Nachfolge für Herrn Schulze auf'm Hofe Frau Christine Menke sei. Diese sei bisher im Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten beschäftigt gewesen und trete in Kürze die Stelle an.

Frau Seiling ergänzte, dass auch der Quartiersplaner im August seine neue Stelle antreten werde. In einem vor kurzem geführten Gespräch mit Herrn Treutler wurde auch über die Aufteilung der Stadtteilarbeitskreise gesprochen. Hier müsse geklärt werden, ob alle Bezirke in Münster inzwischen vertreten seien, zunächst noch weitere erschlossen werden müssten oder aber ob zunächst mit den derzeit vorhandenen AK weitergearbeitet werden soll.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Herr Poppenborg bat darum, schon jetzt Fotos und Berichte von Veranstaltungen zu erstellen und zu sammeln für den nächsten Jahresbericht.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldung.

gez.

Martin Schofer
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers
Schriftführung